



09.10.2006 16:06

Mammutzahn in Ballwil gefunden

BALLWIL - Im Kanton Luzern ist ein Stosszahn eines Mammut entdeckt worden. Das bei Ballwil ausgegrabene Stück Elfenbein ist gut erhalten und wird nun genauer erforscht.

Im Kanton Luzern sind rund ein halbes Dutzend Funde von Mammutresten bekannt. Der Ballwiler Fund wird von der Kantonsarchäologie aber als wichtig und selten eingestuft. Die Bevölkerung kann den Zahn am Samstag am Fundort besichtigen. Der Zahn war am 15. September von einem Mitarbeiter einer Baufirma in einer Kiesgrube zwischen Ballwil und Eschenbach entdeckt worden. Der Arbeiter habe sofort die Bedeutung des Fundes erkannt, teilte die Kantonsarchäologie am Montag mit.

Der Stosszahn war vom Bagger leicht beschädigt worden. Er ist insgesamt 1,80 Meter lang. Sein genaues Alter steht noch nicht fest. Die Archäologen schätzen es auf rund 45000 Jahre.

Kaum ein Jagdopfer

Das Mammut dürfte in einer eher wärmeren Periode der letzten Eiszeit gelebt haben, zusammen mit Neandertalern. Ob das Tier von Jägern erlegt worden ist, lässt sich nicht feststellen. Die Archäologen halten diese Todesursache aber für unwahrscheinlich. Das verendete Mammut dürfte von einem Fluss mitgeführt worden sein. Die Knochen wurden verstreut und im Schotter abgelagert. Die Kiesschicht über dem Mammutzahn war rund 15 Meter dick. Er muss nun möglichst schnell konserviert werden, damit er keinen Schaden nimmt. Der Zahn bleibt Eigentum des Kantons Luzern.

Der älteste bekannte Mammut-Fund aus dem Kanton Luzern stammt von 1577. Im Kanton Zürich wurde vor drei Jahren ein ganzes Skelett gefunden. Knochenfunde haben einen hohen wissenschaftlichen Wert und tragen wesentlich zum Wissen über die Umweltgeschichte bei.

sda

Quelle des Artikels:

[http://www.zisch.ch/detail.htm?
client_request_contentOID=204168](http://www.zisch.ch/detail.htm?client_request_contentOID=204168)